



VEREINIGUNG ZUM SCHUTZ VON WILD- UND NUTZTIEREN VOR GROSSRAUBTIEREN IM KANTON BERN

Medienmitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Wiederansiedlung der Grossraubtiere in der Schweiz führt - speziell in den Berg- und Randregionen - zu einem zunehmenden Problem in der Land-, Alp- und Jagdwirtschaft. Dies verunsichert zunehmend grosse Teile der Bevölkerung. Die Land- und Jagdwirtschaft warnen seit Jahren vor dieser Entwicklung und fordern vom Bundesrat eine Umkehr der politischen Haltung. Die Schweizerische Gesetzgebung soll soweit geändert werden, dass Grossraubtiere reguliert werden können. Es ist höchste Zeit zum Handeln und notwendig, dass sich die betroffenen Regionen zusammenschliessen und sich zur Wehr setzen.

Die Grossraubtierproblematik ist eine eidgenössische Angelegenheit, und nur regionale und ein starker schweizerischer Verband, kann unsere Interessen gegen die übermächtigen Verbände (Pro Natura, Tierschutz, WWF, Wolf Schweiz usw.) vertreten.

Mit der Gründung einer „**Vereinigung zum Schutz von Wild- und Nutztieren vor Grossraubtieren im Kanton Bern**“ setzen wir uns zum Ziel, uns für die Interessen der Jäger und Nutztierhalter vor allem gegenüber der Anwesenheit von Grossraubtieren, sowie gesellschaftlichen und politischen Einflüssen einzusetzen.

In den Kantonen Graubünden, Wallis, Waadt, Tessin, Freiburg, St. Gallen, Glarus, Zentralschweiz und der beiden Appenzell wurden bereits schon vergleichbare Vereinigungen gegründet. Zusammen mit diesen wurde in einem weiteren Schritt, im Herbst 2015, ein nationaler Dachverband gegründet. Die Geschäftsleitung des Dachverbandes wird von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete (SAB) übernommen. Mit der SAB haben wir einen starken und professionellen Partner an unserer Seite.

Gerne laden wir Sie am **Montag, 16. April 2018, 20.00 Uhr** (siehe Anhang) nach Thun ein um bei der Gründungsversammlung dabei zu sein.

Mit freundlichen Grüssen

Kontakt

Thomas Knutti
Grossrat
Weissenburg
079/ 310 60 13